



Schadstoffen auf der Spur

Politik will die Güte ihrer Fließgewässer unter die Lupe nehmen

VON ANJA HANNEFORTH



Wie gut ist die Qualität der Wertheraner Gewässer?: Das will die Politik herausfinden und stellte nun einen Antrag an die Verwaltung zu prüfen, was eine solche Untersuchung kosten würde und wer sie durchführen könnte. Überprüft werden dabei auch die Bachläufe unmittelbar an den Ein- und Ausflüssen der Kläranlagen, wie hier am Schwarzbach.

FOTO: A. HANNEFORTH

Ihre Zeitung vor Ort
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de
Anzeigen: 052 01/15-111
Leserservice: 052 01/15-115
Anspruchspartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha): 052 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DHS): 052 01/15-124
Kerstin Spieker (kei): 052 01/15-121
Fax Redaktion: 052 01/15-165
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

0 bis 24 Uhr: Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (052 03) 4474
8 bis 13 Uhr: Markt auf dem Venghauss-Platz
9 bis 12 Uhr: Schuldnerberatung, Familienzentrum Fam.o.S.
9 bis 12.15 Uhr: Englisch mit Muße, Haus Tiefenstraße
14.45 bis 16.45 Uhr: Kegeln, Haus Tiefenstraße
15 bis 17 Uhr: Rund um den Tisch »Doppelkopf«, Haus Tiefenstraße
15 bis 17 Uhr: Kreatives Gestalten, Haus Tiefenstraße
15.30 bis 16.30 Uhr: Sprechzeit mit Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße
16 bis 18 Uhr: Jungengruppe für Jungen von neun bis 13 Jahren, Jugendhaus Funtastic
17 bis 18.30 Uhr: Kegeln, Haus Tiefenstraße
17 bis 19 Uhr: Offener Treff und Beratung für psychisch und/oder suchtkranke und geistig behinderte Menschen und ihre Angehörigen im Treff, Esch 2
17.30 Uhr: Der Schachklub Werther lädt zum Jugendschach ein, Storck-Haus
18 Uhr: Ratssitzung, Haus Werther
18 bis 21 Uhr: Jungen- und Internetcafé, Jugendhaus Funtastic

Öffnungszeiten

6.30 bis 8 Uhr: Freibad
8.15 bis 18 Uhr: Rathaus
8.15 bis 18 Uhr: Ausstellung mit Werken von Franz-Josef Nolte, Rathaus
10 bis 12 Uhr: Stadtbibliothek
10 bis 12 Uhr: Gemeindebücherei
11 bis 19.30 Uhr: Freibad
15 bis 17.30 Uhr: AWO-Kleiderstube, Böckstiegelplatz
15 bis 18 Uhr: Stadtbibliothek

Letzter Montagstreiff

■ **Werther (HK).** Der Montagstreiff Langenheide startet in die Sommerferien. Zu diesem Thema findet am Montag, 22. Juni, noch mal ein Treffen um 20 Uhr in der Grundschule Langenheide statt. Am 17. August geht es dann weiter.

■ **Werther.** Wie rein sind Werthers Gewässer? Könnte man im besten Fall aus ihnen trinken? Gibt es Bachläufe, die erheblich mit Schadstoffen belastet sind? In denen Fische, Pflanzen und Kleinstlebewesen kaum oder gar nicht existieren? – Genau weiß das niemand. Zwar werden regelmäßig die Ausläufe aus den Kläranlagen kontrolliert, an anderer Stelle aber kaum jemals Proben genommen. Das möchte die Politik nun ändern. Nach einem Antrag der SPD-Fraktion erteilten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen einstimmigen Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, welcher Umfang erforderlich wäre und was es kosten würde, die Qualität von Werthers Gewässern unter die Lupe zu nehmen.

Selbst alteingesessene Wertheraner machen sich kaum ein Bild, wie viele Bachläufe es vor Ort gibt. Schwarzbach und Warmenau sind bekannt, in Häger entspringt außerdem der Spenger Mühlenbach; dazu gibt es Dutzende kleinerer Zuläufe, die nicht einmal einen Namen haben.

Mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie sind Städte und Gemeinden nun gefordert, den Zustand ihrer Gewässer zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Das ist leichter gesagt als getan, wenn die nächsten Messstellen auf Bielefelder und Spenger Gebiet liegen, wie Bürgermeisterin Marion Weike ausführte.

Dass die wenigsten Wertheraner Gewässer so klar sind wie ein Schweizer Bergsee, dürfte feststehen. Ablaufendes Regenwasser von Straßen oder anderen versiegelten Flächen, verschmutzt durch Öle oder Reifenabrieb, Einleitungen von Betrieben, Auswaschungen aus der Landwirtschaft wie Düngemittel oder Spritzmittel – das alles und noch einiges mehr landet in den Bachläufen. Selbst wenn zulässige Grenzwerte eingehalten werden, eine Verbesserung ist immer möglich.

„Wenn wir reagieren wollen, brauchen wir allerdings belast-

bare Daten“, forderte Georg Hartl (SPD). Seine Fraktion hält es daher für unerlässlich, Art und Konzentration von Schadstoffen und ihre Hauptverursacher zu kennen. Erst dann könne man reagieren.

Und so lautete der Antrag der Sozialdemokraten, zunächst zu prüfen, wie hoch der Aufwand

für solche Untersuchungen wäre und was dies kosten würde. „Wenn das feststeht, können wir entscheiden, wo und wie oft wir die Gewässer beproben lassen“, so Hartl, dem ebenfalls wichtig war, dass die Rahmenbedingungen solcher Untersuchungen mit den zuständigen Behörden abgestimmt werden.

Dem SPD-Antrag wurde am Ende ebenso zugestimmt wie dem Zusatz, neben chemischen auch biologische Parameter in die Beprobung aufzunehmen. Ergebnisse ihrer Prüfung wird die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen des Betriebsausschusses zur weiteren Beratung vorstellen.

»Wir für uns – anders altern«: Initiative Seniorenzeitbank trifft sich

■ **Werther (HK).** Die Initiative »Wir für uns – anders altern« in Werther, Dornberg und Hoberge-Uerentrop wächst und gedeiht. Nach zwei gut besuchten Infoveranstaltungen zeigt sich, dass das Interesse an einer Seniorenzeitbank hoch ist. Die Initiativgruppe für einen Seniorentauschring in Werther trifft sich

das nächste Mal am morgigen Freitag, 19. Juni, um 18.30 Uhr auf dem Biohof Meyer zu Theenhausen an der Theenhausener Straße 3. Es werden Neugkeiten aus den Gruppen präsentiert und die Angebots- und Bedarfsliste fortgeführt. Außerdem stehen für die nächsten Schritte zur Vereinsgründung

an. Alle Interessierten, gern auch neue Gesichter, sind willkommen. Um besser planen zu können, wird um eine Anmeldung gebeten. Und zwar bei Irene Below unter ☎ (0 52 03) 88 44 47 und mail@irenebelow.de oder bei Sigrid Meyer zu Theenhausen unter ☎ (0 52 03) 50 94 und sigrid@meyerzuthenhausen.de.



Vor dem Flug: Leonard Hermann hat zur Startvorbereitung den Propeller seines Fliegers mehr als 200 Mal gedreht, um das Gummi zu spannen. Sein Modell bleibt 37 Sekunden in der Luft. FOTO: E. HUFENDIEK

Trimmen für mehr Auftrieb

Schüler des EGW starten selbstgebaute Flugmodelle

■ **Werther (ehu).** Welcher Flieger bleibt am längsten in der Luft? Physiklehrer Jörg Meya und seine Fliegerklasse am Evangelischen Gymnasium Werther fanden es heraus. Am Ende brach ein Schüler sogar den EGW-Rekord.

Zehn Doppelstunden haben die Neuntklässler an ihren Modellen gebaut. Die »opitec«-Bausätze sind nach dem Zusammenbau kaum größer als eine halbe Zeitungsseite und nur geringfügig schwerer. Während ihres Wettbewerbsfluges ziehen sie durch leichte Asymmetrie der Flügelänge enge Kreise und gewinnen dabei schnell an Höhe. Im Idealfall geht es für sie hinauf bis zur fünf Meter hohen Sporthalledecke.

Kurz vor dem Start hatten die Neuntklässler diverse kleinere Reparaturarbeiten an ihren Saalfliegern ausgeführt: Trimmen für mehr Auftrieb, Zukleben eines Tragflächenloches oder Justieren des gummige-

triebenen Propellers. Dann marschierten sie hinunter in die Turnhalle, denn draußen wären die federleichten Bausätze Opfer des Windes geworden.

Jörg Meya hielt seinen Wertungszettel und die Stoppuhr parat. Er zählte die Flugsekunden und die Berührungen der Hallendecke. Im Physikdifferenzierungskurs hatte er zuvor seinen Schützlingen alles Nötige über den Auftrieb beigebracht. „Man möchte schließlich nicht, dass ein Flugzeug auf dem Rücken fliegt“, erklärte Meya.

Am Ende brach Jonathan Schröder mit 75 Flugsekunden den schulinternen Rekord (70). Bei den „Deckenanpackern“ (Meya) verpasste er die Einstellungen des Rekordes (23) mit 22 Berührungen nur ganz knapp. Jörg Meya indes ist schon jetzt gespannt auf die nächsten Rekordversuche: „Die großen Kerle sind sonst so cool, aber hier freuen sie sich wie die Schneekönige.“

Demoliner wird neuer Kämmerer

Nachfolge von Wilfried Köhne ist geregelt



Bald Herr über Werthers Zahlen: Rainer Demoliner.

■ **Werther (aha).** Rainer Demoliner tritt zum 1. Oktober die Nachfolge von Wilfried Köhne als Kämmerer der Stadt Werther an. Einstimmig fiel diese Entscheidung jetzt im Betriebsausschuss. Außerdem übernimmt er von Köhne die Betriebsleitung des Wasserwerks sowie die stellvertretende Betriebsleitung des Abwasserwerks, soll darüber hinaus zum Geschäftsführer der Elektrizitätsversorgung Werther bestellt werden. Dies entscheidet der Aufsichtsrat in seiner nächsten Sitzung im November. Wilfried Köhne wird Ende September in den Ruhestand verabschiedet, bleibt bei der EWG jedoch bis November im Amt.

Kriminalstück auf der Aulabühne

Theater-AG der Gesamtschule lädt am 24. Juni ein

■ **Werther (aha).** „Die Kinder und Jugendlichen haben das toll gemacht, sie sind bei der Auf-führung wirklich über sich hinausgewachsen“, ist Nikolas Müller noch immer begeistert von der qualitativollen Darbietung seiner Akteure.

Der Leiter der Theater-AG an der Böckstiegel-Gesamtschule ist stolz, dass das sehr junge Team – die meisten von ihnen Fünftklässler – das Kriminalstück »Die Wahrheit hinter der Lüge« in hervorragender Weise im Rahmen der Bielefelder Schultheaterwoche auf die Bühne des Theaters am Alten Markt gebracht hat. Traurig waren er und die Schüler al-

lerdings, dass es nicht zu einem Preis gereicht hat. „Leider wurde bei der Bewertung nicht berücksichtigt, dass wir die mit Abstand jüngste Gruppe waren“, bedauert Nikolas Müller.

Im direkten Vergleich gegen deutlich ältere Jugendliche anzutreten, sei da einfach nicht fair. Dennoch sei die Teilnahme eine wertvolle Erfahrung für die Schüler gewesen. Und eine, von der sie am kommenden Mittwoch, 24. Juni, profitieren werden, wenn sie das Stück noch einmal vor Wertheraner Publikum spielen. Los gehts um 19 Uhr in der Aula der Gesamtschule, alle Interessierten sind willkommen, der Eintritt ist frei.

Heimatverein besichtigt Ziegeleimuseum

■ **Werther (HK).** Das Ziegeleimuseum in Lage ist am Samstag, 27. Juni, Ziel des Heimatvereins Häger. Im Anschluss an die Führung ist ein Tisch im Museumscafé reserviert. Ab-

fahrt mit Privat-Pkw ist um 13 Uhr am Leinenbrinkparkplatz. Anmeldungen sind möglich bei Andreas Schäfer: ☎ (052 03) 97 63 11 und per Mail andi-schaefer1973@web.de.

»Treff 5« vor der Pause

■ **Werther (HK).** CVJM und evangelische Kirchengemeinde Werther laden am Freitag, 19. Juni, zum »Treffpunkt 5« in und um das Gemeindehaus ein. Da es der letzte Treff vor den Fe-

rien ist, erwartet die Kinder ein buntes Sommerspecial – gegen 19 Uhr klingt der Nachmittag mit Bratwürstchen und Apfelschorle aus, wozu auch die Eltern eingeladen sind.

Anzeige

INFORMATIONSTAG



Wohnen im Herzen von Werther

Informieren Sie sich über den Neubau von 18 hochwertigen Eigentumswohnungen, die in der Gartenstraße in Werther kurzfristig gebaut werden,

am 19. Juni 2015 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

im Bankverein Werther, Zweigniederlassung Werther der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, Ravensberger Straße 23, 33824 Werther (Westf.).

Gerne stellen wir Ihnen gemeinsam mit dem Bauträger Dr. Schweneker persönlich die Pläne für die modernen 2- und 3-Zimmerwohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 70 m² bis 94 m² vor. Wir freuen uns auf Sie!

■ WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Bankverein Werther
Zweigniederlassung der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold

BV Werther Immobilien GmbH
Eine Tochter der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG